

Wen man zur Kapellbrücke in Luzern läuft, fällt einem als Erstes der grosse Wasserturm ins Auge. Die Brücke an sich wird von schönen, aber nicht zu auffälligen Blumen in den Farben Violett, Weiss, Rot und Orange geschmückt. Bewegt man sich von der Südseite (Bahnhofstrasse) über die Kapellbrücke, sieht man bei schönem Wetter das Château Gütsch und die Altstadt von Luzern. Als Erstes fallen einem die alten Gemälde im Dachgiebel auf. Teils fehlen ein Paar und andere Gemälde sind verkohlt. Die gesamte Brücke ist aus Holz, abzüglich ein paar Betonpfeiler, welche aus dem Wasser ragen. Diese wurden eventuell aus statischen Gründen durch die ursprünglichen Holzpfeiler ersetzt. Wen man die linke und rechte Brüstungshöhe betrachtet, fällt einem auf, dass die linke Seite tiefer unten ist. In der Mitte befindet sich der Wasserturm mit einem Pop-up-Store, welcher alkoholischen Getränke wie Gin, Wodka usw. anbietet. Läuft man weiter, kann man auf der rechten Seite der Brücke das grosse Dach vom KKL kaum übersehen, die Sicht verspricht aber noch mehr, denn der grosse Torbogen vom Bonhof Luzern ist ebenfalls zusehen. Der Lichteinfall von der Sonne wird vom Schrägdach unterbrochen, so das nur ein kleiner Streifen von ca. 80 cm auf dem Boden ersichtlich ist. Die Wasseroberfläche reflektiert auf der unteren Dachkantenseite das Schimmern des Wassers. Beim Rosengart Platz angekommen kann die Kapellbrücke von der Altstadt Seite bestaunt werden. Es fällt auf, dass viele Tauben auf dem Dach von der Brücke sich niederlassen und das schöne Wetter geniessen. Wenn man sich gut achtet, sieht man andere Vögel in den Wasserturm fliegen, um vielleicht zu ihren Vogelnestern zu gelangen.

